



USER GROUP CH

APRIL 1994

FRAGEN?

INFOS



NEWS

TRICKS

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Abo-Beitrag	2
Impressum	2
Gruppenleiter	3
11. GUG Treff in Buus	3
GUG User Treff 1994	3
Gruppenleiter-Sitzungen 1994	3
An Alle	4
Optimale Einstellung der Config.sys OS2 ...	5 - 7
Druckertreiber	7
Druckertreiber	7
Zu verkaufen	7
Fax/Modem	8
Mail-Box 2	8 - 11
Die dressierte Maus	11 - 14
Erste Testergebnisse zum Zoomer	14 - 15
4 kleine Tips	15
Schnelles Modem im Radioweckergehäuse	15 - 16
Fax-Modem	16 - 17
Aktuelle Datum im GeoWrite	18
Schreiben im Quadrat	19
Scho wede e Guetzli us dr Geos Bäckerei	20 - 21
Zu wenig konventioneller Speicher	22
Titel Roli	23
DOS-Startsymbol EDIT.COM 1	24
DOS-Startsymbol EDIT.COM 2	25
Kleiner Tip	26
Geos.ini und die Laufwerke	27
Geos.ini und die Maus	28
Tastaturbelegung im GeoManager	29 - 30
Hallo aus Aschaffenburg	31 - 38
Inserat G. Langer Soft	39
Letzte Seite	40

Redaktions- und Inserateschluss 20. ds. Mt.

Reproduktion, auch teilweise nur mit der
Genehmigung der Redaktion.

ABO-BEITRAG 1994

Einzahlungen bitte an:

GeoWorks User Group CH
Hermann Meier-Weber
Postfach 12
4463 Buus

PC 40-151596-4

Jahresbeitrag Fr. 40.- (Pro Quartal Fr. 10.-) An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch EURO-CHECKS in CH-Fr., ausgestellt auf GUG H. Meier.

IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:
Hermann Meier
GeoWorks User Group CH
Postfach 12
CH-4463 Buus

Beiträge in dieser Nummer sind von:

Patrick Berndt, Reinach
Andreas Budmiger, Möhlin
Rolf Feuz, Trimbach
Felix Gärtner, Wallbach
Michael Lehner, Gränichen
Martin Mäder, Wallisellen
Kurt Richner, Münchenstein
Gérard Nlefergold, F-Sierentz
Burkhard Oerttel, D-Berlin
Josef Stenger, D-Aschaffenburg

Aufruf !!!!!!!!!!!!!

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich.

Ich muss aber je länger je mehr feststellen, dass einige von uns, vorallem Rolf Feuz, durch diese Tätigkeit sehr belastet sind.

Abhilfe: Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte sich **unbedingt** an den zuständigen Gruppenleiter wenden oder selber in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien (Anfänger- bis Profi-Probleme sind immer willkommen.

Formalität: Beiträge auf Diskette **und** auf Papier. Textbeiträge auf **GeoWrite**.

**ALSO ! ICH FREUE MICH
JETZT SCHON, AUF EINEN
KORB VOLL POST.**

GEOWORKS INFO

Info über GEOWORKS VON DER GEOWORKS USER GROUP CH

GRUPPENLEITER

Budmiger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankweg 6/6 GeoDraw Screen Dump	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Gärtner Felix /fg Rosenstrasse 585 GeoFile	Tel. 061 861 15 18 4323 Wallbach	3
Loos Walter /wl Lörracherstrasse 148 GeoCalc	Tel. 061 67 53 66 4125 Riehen	20
Langer Gottfried /gl Falkenstrasse 7 Organisation Treff Ost	Tel. 01 941 36 38 8610 Uster	30
Meier Hermann /hm Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	03
Niefergold Gérard /gn 7, rue Louis Pasteur	Tel. 0033 89 81 54 15 F-68510 Sierentz	3
Oerttel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binnigerstrasse 13 Dfö	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3
Werner Herbert /hw Wiesliacher 14 GeoComm	Tel. 01 422 48 96 8053 Zürich	5
Vocat Dominique /dv Bahnhofstrasse 1 Tips, Support	Tel. 061 67 42 11 4125 Riehen	3

Anrufe bitte nur abends

Ausnahme:

Hermann Meier ist auch tagsüber erreichbar.

GUG User Treffen 1994

Immer an Samstagen

Buus	7. Mai	1994
Grafstal	18. Juni	1994
Buus	10. Sept.	1994
Grafstal	15. Okt.	1994
Buus	12. Nov.	1994

Beginn ab 10.00 Uhr

Ende ca. 18.00 Uhr

Gruppenleiter-Sitzungen

**Immer am Freitag punkt
19.00 Uhr in der Wald-
grotte in Buus.**

6. Mai	1994
9. September	1994
11. November	1994

Grundsätzlich:uch "nicht Gruppenleiter" haben das Recht an diesen Sitzungen teilzunehmen, auch Anträge in Bezug auf unsere Group können jederzeit an H. Meier, z.H. der Gruppenleiter-sitzung schriftlich oder telefonisch gemacht werden.



11. GUG CH



TREFF

7. Mai 1994

10.00 - 18.00 UHR

Rest. Waldgrotte

Buus BL



Optimale Einstellung der Config.SYS unter OS2/2.1

Der unten aufgelistete Ausdruck ist die schnellste und zugleich optimalste Einstellung unter OS/2 2.1 inkl CD-ROM und Soundkarte !

DEVICE=C:\OS2\ATI0\$.SYS

IFS=C:\OS2\HPFS.IFS /CACHE:1024
/CRECL:64 /AUTOCHECK:C (siehe Erläuterung Pkt. 1)

RUN=C:\OS2\CACHE.EXE /LAZY:ON
/MAXAGE:12000 /DISKIDLE:60000
/BUFFERIDLE:60000

PROTSHELL=C:\OS2\PMSHELL.EXE

SET USER_INI=C:\OS2\OS2.INI

SET SYSTEM_INI=C:\OS2\OS2SYS.INI

SET OS2_SHELL=C:\OS2\CMD.EXE

SET AUTO-
START=PROGRAMS,TASKLIST,FOLDERS,
CONNECTIONS

SET RUNWORK-
PLACE=C:\OS2\PMSHELL.EXE

SET RESTARTOB-
JECTS=STARTUPFOLDERONLY

SET COMSPEC=C:\OS2\CMD.EXE

LIB-
PATH=C:\OS2\DLL;C:\OS2\MDOS;C:\OS2\OS2\APPS\DLL;C:\MMOS2\DLL;C:\BACKMAST;C:\WIPEOUT;

SET
PATH=C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;C:\OS2\MDOS\WINOS2;C:\OS2\INSTALL;C:\OS2\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS;C:\MMOS2;C:\BACKMAST;

SET
DPATH=C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;C:\OS2\MDOS\WINOS2;C:\OS2\INSTALL;C:\OS2\OS2\BITMAP;C:\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS;C:\MMOS2;C:\MMOS2\INSTALL;
SET PROMPT=\$i[\$p]

SET

HELP=C:\OS2\HELP;C:\OS2\HELP\TUTORIAL;C:\MMOS2\HELP;C:\BACKMAST;

SET GLOSSARY=C:\OS2\HELP\GLOSS;

SET IPF_KEYS=SBCS

PRIORITY_DISK_IO=YES

FILES=150

DEVICE=C:\OS2\TESTCFG.SYS

DEVICE=C:\OS2\DOS.SYS

DEVICE=C:\OS2\PMDD.SYS

BUFFERS=100

IOPL=YES

DISKCACHE=1024,LW,128,AC:D

MAXWAIT=2

MEMMAN=SWAP,PROTECT

SWAPPATH=C:\OS2\SYSTEM\ 8192
12288

BREAK=OFF

THREADS=512

PRINTMONBUFSIZE=2048,134,134

COUN-
TRY=049,C:\OS2\SYSTEM\COUNTRY.SYS

SET KEYS=ON

BASEDEV=PRINT01.SYS

BASEDEV=IBM1FLPY.ADD

BASEDEV=IBM1S506.ADD /A:1 /IRQ:11

BASEDEV=OS2DASD.DMD

SET

BOOKSHELF=C:\OS2\BOOK;C:\MMOS2;

SET EPMPATH=C:\OS2\APPS;

PROTECTONLY=NO

SHELL=C:\OS2\MDOS\COMMAND.CO

```

M C:\OS2\MDOS
FCBS=16,8
RMSIZE=640
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VEMM.SYS
DOS=HIGH,UMB
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VDPX.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VXMS.SYS
/UMB
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VDPMI.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCDROM.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VWIN.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VMOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\POINTDD.SYS
DEVICE=C:\OS2\MOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\COM.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCOM.SYS
CODEPAGE=850,437
DEVIN-
FO=KBD,SG,C:\OS2\KEYBOARD.DCP
DEVICE=C:\SB16\DRV\CSP.SYS /P:220
DEVICEHIGH=C:\OS2\MDOS\ANSI.SYS
DEVICE=C:\BACKMAST\FTDVR.SYS
DEVICE=C:\OS2\GAMEPORT.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VVGA.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\SB16D2.SYS 1 1 5 5
220 8 /N:SBAud1$
DEVICE=C:\MMOS2\AUDIOVDD.SYS
SBAud1$
SET MMBASE=C:\MMOS2;
SET DSPPATH=C:\MMOS2\DSP;
SET NCDEBUG=4000
DEVICE=C:\MMOS2\SSMDD.SYS

```

```

DEVICE=C:\MMOS2\ADSHDD.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\SMVDD.SYS
BASEDEV=MITFX001.ADD /I:10 /P:300
/V
DEVICE=C:\OS2\OS2CDROM.DMD /Q
IFS=C:\OS2\CDFS.IFS /K /C:10 /M:10 /Q
BASEDEV=OS2SCSI.DMD
SET VIDEO_DEVICES=VIO_8514A
SET VIO_VGA=DEVICE(BVHVGA)
DEVIN-
FO=SCR,BGA,C:\OS2\VIOTBLDCP
SET
VIO_8514A=DEVICE(BVHVGA,BVH8514
A)
DEVICE=C:\OS2\MDOS\V8514A.SYS

```

Genaue Erläuterung:

1. Hier wird der HPFS-Cache definiert /Cache:.... gibt die Grösse in Kb an max. 2024; /CRECL:... gibt die Anzahl Sektoren an, die eingelesen werden; max.64 ergibt besten Power; /AUTOCHECK:..Nach einem falschen Abschluss wird das angegebene Laufwerk durchsucht und offene Dateien geschlossen.

2. Hier wird das Verhalten des Cache beeinflusst /LAZY:ON, verzögert die Schreibzugriffe; /MAXAGE:....gibt die Millisek. an, nach denen die Daten im Cache-Speicher auf die Platte geschrieben werden;/DISKIDLE:... gibt in Millisek.die Leerlaufzeit der Festplatte an; /BUFFERIDLE:... gibt in Millisek.die Leerlaufzeit für den Cache Puffer an.

3. Hier wird der FAT-Cache definiert. Im Beispiel wird der Cach speicher auf 1024 eingerichtet LW schaltet die Lazywrite Unterstützung ein. Die Daten werden erst auf die Festplatte geschrieben, wenn gerade keine Leseoperationen stattfinden. 128 Sektoren werden max. in den Cachespeicher übertragen; mit AC:.. wird ein defektes Dateisystem nach einem falschen Systemabschluss wiederhergestellt (Laufwerk nicht vergessen)

4. Hier wird die Swapdatei definiert. Erster Wert gibt an wieviel Platz auf der Festplatte noch frei bleiben soll. Der zweite Wert defi-

niert die Grösse der Swapdatei.

5 Hier wird der Druckerpuffer definiert. Erster Wert ist für LPT1 dann LPT2 und LPT3 max 2048

6 Hier wird der Festplatte der DMA - Kanal und der IRQ definiert. (z.B. Hardcard oder Quantum Festplatten)

7 Hier wird der Mitsumi CD-ROM Treiber installiert /I:... gibt den IRQ - Kanal an;/P:... definiert die Adresse.

8. Hier wird der CD-ROM Cache definiert /K gibt an, dass zuerst nach einer sekundären und dann nach einer primären Datenträger beschreibung gesucht wird (bei Spielen) /C... definiert wieviele 64Kb Segmente für den Sektorcache verwendet werden soll max. 65535 /M: bestimmt wieviele Sektoren auf einmal gelesen werden max. 31

Die hier aufgeführten Einstellungen in der CONFIG.SYS ergeben eine deutliche Leistungssteigerung.

- A Die Datei 793PAT.EXE in das Verzeichnis «..\GEOS20\SYSTEM\PRINTER» kopieren! Wenn GeoWorks in einem anderen Verzeichnis installiert wurde muss der Pfad entsprechend anders gewählt werden!
- B Aufrufen des Programmes 793PAT.EXE. Dadurch wird das File entpackt. Schon vorhandene Treiber werden erst nach dem bestätigen durch den Anwender überschrieben!
- C In den *Voreinstellungen.Printer* müssen sämtliche Farbdrukerdefinitionen gelöscht werden. Wenn dies nicht gemacht wird, meldet sich das System mit KR-09 beim ersten Druckkommando ab!
- D Farbdrukerdefinitionen neu erfassen. Wir empfehlen für:
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Drucker Treiber | |
| • Canon BJC-600 (Color) | • Canon BJC-800 (Color) |
| • HP DeskJet 500C (Color) | • HP DeskJet 500C (Color) |
| • HP DeskJet 550C (3 Color) | • HP DeskJet 550C (3 Color) |
- E Im allgemeinen ist bei Tintenstrahldruckern darauf zu achten, dass die Randeinstellungen grösser als die von Laserdruckern sind. Es sind die Angaben im Handbuch zu beachten!
Die Meldung, das die zu druckende Seite

grösser als der zur Verfügung stehende Druckbereich ist wird immer dann ausgegeben wenn versucht wird im Bereich einer Randzone zu drucken. Abhilfe schafft nur ein umplatzieren der Objekte (Grafik oder Text).

In den Standardeinstellungen zum Drucker können die Randzonen als Vorgabe festgehalten werden!

Druckertreiber

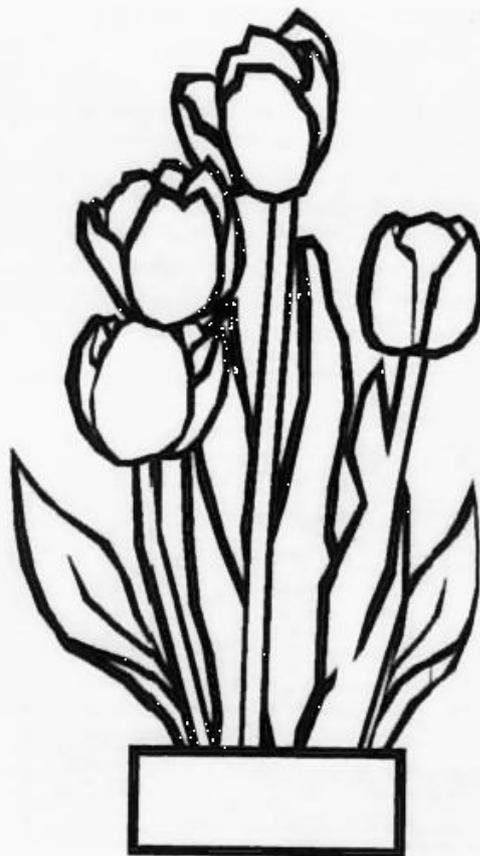
Neue Druckertreiber für HP und Canon. Gegen Diskette und Fr. 2.- erhältlich bei H. Meier Postfach 12 4463 Buus oder per Download ab Zottel-Box.

ZU VERKAUFEN

1 **Telefonanrufbeantworter** "Modell COMPUR 380" nicht mehr ganz neu aber noch funktionsfähig mit PPT-Marke Fr. 25.- Tel 061 841 24 03

1 **TJ FAX-MODEM** 4800 bps (nur FAX)

1 **Modem 2400** bps Discovery (Bakom zugelassen) Fr. 250.- Tel. abends 01 844 18 07



FAX / MODEM

Wer hat einen FAX oder wer ist per FAX erreichbar? Ich wäre sehr glücklich, wenn alle bei denen das zutrifft, mir die FAX-Nr. mitteilen würden. In vielen Fällen erleichtert der FAX die Kommunikation, ist ausserdem schneller und billiger.

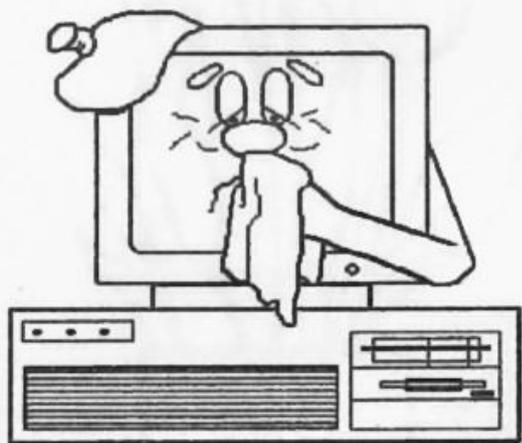
Dasselbe gilt auch für die Modem-Besitzer.

Mail-Box Teil 2

von Kurt Richner

Wie ich in der letzten Info unter dem Titel "GeoComm und Mailbox" angekündigt habe, werden wir uns in diesem Teil damit befassen, wie Du mit GeoComm Files von einer Mailbox, in unserem Falle von der ZOTTEL-BOX in Basel, Download bzw. Uploaden kannst. Weil es in der Mailbox-Szene so üblich ist, werde ich mich an die fremdsprachigen Ausdrucksweisen halten. So ist das "File" demnach eine "Datei", "Uploaden" ist der Ausdruck für "ein File auf die Mail-Box transferieren" und "Downloaden" bedeutet nichts geringeres als "ein File von der Mail-Box transferieren".

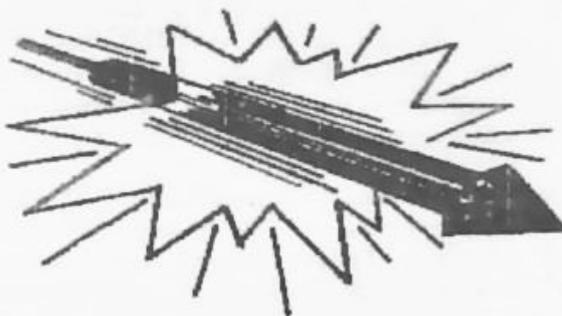
Im Teil 1 habe ich Dir aufgezeigt, wie der erste Einstieg in die ZOTTEL-BOX erfolgt, ich habe mit Dir eine Rundreise durch die Box gemacht und Dir im Weiteren aufgezeigt, wie Du fortan mit der Hilfe eines Script's auf bequeme Art und Weise in diese Mail-Box einsteigen kannst. Wenn Du den ganzen Kursus entsprechend durchgearbeitet und alle Aengste und Zweifel abgebaut hast, sollte Dir nun das Ganze nicht mehr fremd sein. Für die folgende Uebung habe ich ein kleines "File" auf die Box geladen, welches wir nun "Downloaden" wollen. Du wirst mit diesem "File" nichts anfangen können. Es dient lediglich für den ersten Download-Test und hat den Namen: TEST.ZIP.



All denen, die noch nie ein File von einer Mailbox geladen haben, rate ich an, den nachfolgenden Beschrieb zuerst einmal in Gedanken durchzuspielen. Also nicht gleich in die Tasten greifen, sondern den Artikel zuerst ruhig durchzulesen!!

Mit GeoComm Files Up- bzw. Downloaden ist im Grunde genommen recht einfach, wenn man weiss, in welcher Reihenfolge das Ganze abläuft.

Wir steigen nun, hoffentlich wie schon gewohnt, in die Mailbox ein. Das Wichtigste, um ein File downloaden zu können: Du musst wissen, wie das File heisst. Dazu gehst Du in der Regel ins Untermenu "FILES" und wählst den Menu-Punkt "(L)ist, zeige alle Files" an. Vorher wählst Du natürlich noch die Files-Aera, die Du durchsuchen möchtest, an. Wie dies geht, habe ich Dir bereits im letzten Teil beschrieben. Wenn Du weisst, wie das File, welches Du downloaden möchtest heisst, spielt es übrigens keine Rolle, ob Du Dich in der Aera befindest, in welcher sich das File befindet.



Der Download !

Nach erfolgtem Einstieg in die Mail-Box befindest Du Dich im Hauptmenu. Hier wählen wir nun den Menu-Punkt "(F)iles" an. Wir landen im Untermenu FILES und wählen den Menu-Punkt "(D)ownload Files von der Box".

Es werden nun einige Uebertragungsprotokolle aufgelistet:

- [X] Xmodem
- [1] Xmodem/1K
- [Q] Xmodem/1K-G
- [Y] Ymodem [*]
- [G] Ymodem-G [*]
- [Z] Zmodem [*]

(*) Batch Transfer moeglich

Du wirst nun von der Box aufgefordert, ein entsprechendes Protokoll zu bestimm-

men:

Wähle ein Protokoll (Return zum Beenden):

Da GeoComm lediglich das Xmodem-Protokoll unterstützt, liegst Du mit der Wahl "X" genau richtig.

Die Box gibt nun folgende Meldung aus:

- File(s) zum downloaden:

Hier gibst Du nun den Namen des Files ein. In unserem Falle: test.zip

Die Box prüft nun, ob das von Dir eingegebene File existent ist und wenn ja, stellt es für den Download bereit. Nach einem kurzen Moment zeigt Dir die Box an, dass das File gefunden wurde und wie gross es ist:

- TEST.ZIP 9728 Bytes

Bestätigen mit <ENTER>. Du bekommst nun folgende Anzeige auf dem Bildschirm (alles auf einer Linie):

- (S)tarte Transfer (L)ogoff nach Transer (A)abbruch:

Mit "S" startest Du den Download und bleibst nach erfolgtem Transfer weiter in der Box; mit "L" loggt Dich das System nach dem Transfer aus und beendet die Verbindung mit der Box; mit "A" kannst Du die Operation noch abbrechen, falls Du kalte Füsse bekommen hast. Wir sind nun mutig und starten den Download!

Die Box bestätigt nun Deinen Willen und gibt folgende Meldung aus:

Files zum Transferieren : 1

Transfer Groesse : 9k

Transfer Zeit : x Minuten mit y Baud *

Starte den Empfang jetzt, oder druecke mehrmals <Ctrl-X> fuer Abbruch

* x gibt die Anzahl Minuten für den Transfer an und ist abhängig von der Geschwindigkeit (y) Deines Modems.

Ab jetzt pressiert's. Die weiteren Aktionen müssen jetzt so schnell wie möglich ablaufen. Die Box hat nun den unbändigen Willen, Dir das File sofort zu senden und wartet ungeduldig auf den Abruf! Also, auf geht's.....

1. Öffnen des Menu DATEI

2. Wählen des Menu-Punktes EMPFANGEN (XMODEM) ..

Es öffnet sich nun das entsprechende Fenster.

Hier musst Du jetzt bei "Datei empfangen"

nochmals den genauen Namen des Files ein geben. In unserem Falle: test.zip

3. Auf den Knopf "Empfangen" klicken. Es öffnet sich nun das Fenster "Empfangs-Status".

Wenn alles geklappt hat, so sollte nun das File empfangen werden. Du erkennst das, wenn die Anzeige "Empfangene Pakete:" hochzählt.

Es bleibt Dir nun nichts anderes übrig, als abzuwarten, bis der Transfer fertig ist. Wenn es soweit ist, schliesst sich das Fenster und die Box meldet Dir:

- 1 File gesendet

Druecke [ENTER] fuer weiter:

Voilà, das war's denn schon. Den Rest kannst Du bei Dir zu Hause besorgen: Auspacken des Files und es einordnen, wo Du es haben möchtest oder es laut allfälliger Beschreibung hingehört. Falls Du Dir in diesem Zusammenhang die Frage stellst, wohin den nun das "downgeloadete" File auf Deiner Festplatte abgelegt wurde, so kann ich Dir darauf folgende Antwort geben:

Wenn Du im Fenster "Empfangen (Xmodem).." nichts spezielles angegeben hast, wird das File automatisch im Dokumenten-Verzeichnis deponiert.

Ich persönlich habe mir ein Verzeichnis angelegt mit dem Namen BBS-MAIL. Dorthin verfrachte ich alle Files, die ich Down- oder Uploaden möchte.



Der Upload !

Wie ich Dir im ersten Teil bereits kundgetan habe, ist es schön von Dir, wenn Du nicht nur nimmst, sondern hin und wieder, oder gelegentlich, mal was gibst. Wenn Du also einmal etwas tolles gemacht hast auf GeoWorks, wird wohl keiner der anderen GeosFreaks traurig sein, wenn er mit Deinem

Werk beglückt wird. Du darfst aber auch andere Software (Shareware!), die Du gut findest, so den anderen zugänglich machen, indem Du diese "uploadest". Achte aber darauf, dass Du das File immer in die entsprechende Aera "uploadest".

Zum uploaden von Files solltest Du deshalb folgende Grundsätze, welche im Besonderen auf die Zottel-Box zutreffen, beachten:

a) Immer zuerst in die entsprechende Files-Aera wechseln, in welche das zu uploadende File zugeordnet werden kann. Dies geschieht, wie Ich Dir im letzten Teil beschrieben habe, über das Untermenü FILES.

b) Die Files sollten nach Möglichkeit immer in gepackter Form auf die Mail-Box geladen werden.

Die Wahl des Packers spielt keine Rolle. Jedoch solltest Du berücksichtigen, dass Du einen Packer wählst, der am weitesten verbreitet ist.

Das Uploaden unterscheidet sich nicht wesentlich vom Downloaden:

Nach dem Anwählen des Menu-Punktes "(U)pload Files von Dir" im Untermenü FILE listet Dir die Box wiederum die Uebertragungsprotokolle auf. Nach Deiner Wahl gibt Dir die Box folgendes aus:

- File zum senden:

Hier gibst Du nun den kompletten Namen des Files an (inkl. Extension), welches Du senden möchtest und bestätigst das mit <ENTER>.

Die Box gibt nun folgende Meldung aus:

Speicherplatz: (xxxxxxx) Bytes
Protokoll : Xmodem
Transfer starten, oder mehrmals <Ctrl-X> zum abbrechen
CKCKCKCKCK*

* Diese Buchstabenreihe soll Dich nicht verwirren. Es ist lediglich das Zeichen dafür, dass die Box zum Empfangen bereit ist.

Auch hier wieder, wie beim downloaden ist von jetzt an Tempo angesagt. Falls Du zu viel Zeit bis zum Transferstart brauchst kann es sein, dass die Box das Vorhaben abbricht. Also geht es wieder los.....

1. Menu DATEI öffnen
2. Menu-Punkt SENDEN (XMODEM)..

Das Fenster "Senden(XMODEM)" wird nun geöffnet. Hier musst Du nun das File, welches Du eben angegeben hast anklicken und dies bestätigen mit

3. klicken auf den Knopf "Senden".

Auch hier geht wieder ein Fenster auf. Diesmal mit dem Namen "Sende-Status". Sofern die Anzeige "Versandte Pakete" hochzählt, ist alles gut gegangen und das File ist am transferieren. Je nach Grösse des Files ist nun Warten angesagt. Nach erfolgtem Transfer kommt dann die Bestätigung, dass ein File empfangen wurde und Dein Upload wird verdankt. Für die Beschreibung des Files bekommst Du noch einen Hinweis, den ich hier wohl kaum extra erklären muss. Es geht weiter mit <ENTER>.

Du hast nun die Möglichkeit, welche Du unter keinen Umständen auslassen solltest, eine kurze Erklärung zum File anzugeben (max. 4 Zeilen). Beispiele, wie eine solche Beschreibung aussehen kann, findest Du, indem Du Dir die Files-Listen in der Box zu Gemüte führst. Wenn Du mit Deiner Beschreibung fertig bist, drückst Du <ESC>. Mit "S" speicherst Du das Ganze.

Und auch das war's.... und jedermann dankt Dir für Dein Wohlwollen und Dein Mitwirken.



Und wenn das ganze Spass gemacht hat, wäre es nun an der Zeit, dass Du in einem weiteren Versuch am besten die Files-Liste von der Box holst. Da sind alle Files aufgelistet, welche sich auf der Festplatte der Zottel-Box befinden. Du kannst diese dann in Ruhe auf Deinem PC durchsehen und Dir vorab aufschreiben, was Dich interessiert. Der Syspo

Ueli macht Dir das sehr einfach:
Im Menu FILES den Menu-Punkt
"(H)downladen Filesliste" anwählen. Den Rest
wie in diesem Artikel beschrieben.

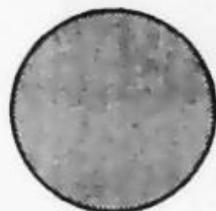
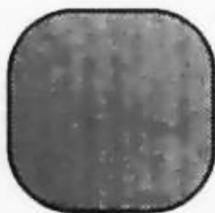
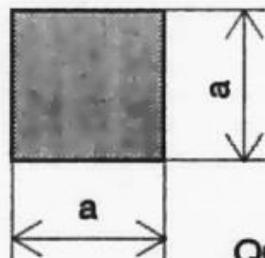


Die dressierte Maus

Felix Gärtner Bereits im Septemberheft 1993 hat Roli Feuz die tollen Eigenschaften der Shift-Taste gewürdigt. Ich möchte Euch einiges in Erinnerung rufen und zugleich ein paar kleine Tricks verraten, die im Handbuch schwerlich oder gar nicht zu finden sind. Notabene hat auch die Control-Taste ihre kleinen Geheimnisse. Die Beispiele funktionieren im GeoDraw, im Geo Write und sogar im GeoCalc. Sie wurden mit CH-deutscher Tastatur gezeichnet. Andere Einstellungen könnten zu abweichenden Ergebnissen führen. Bei deutscher Tastatur-Bezeichnung entspricht: Shift => Umsch; Control => Strg.

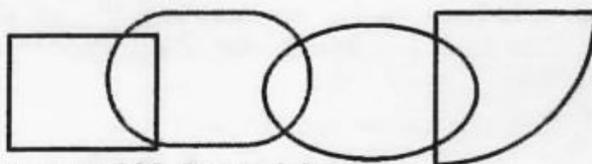
1. Quadratische Objekte

Wie bekannt erlaubt die Shift-Taste das bequeme Zeichnen von Objekten mit quadratischen Aussenmassen. Echter Kreis, Quadrat, Quadrat mit Radius, Viertelkreis.



Quadratische Objekte mit Hilfe der Shift-Taste gezeichnet

Wenn ich zugleich die Control-Taste drücke, so erhalte ich leere Objekte, nur deren Aussenlinie. Das Flächen-Attribut wird also automatisch auf *Ungefüllt* gesetzt. Zum schnell etwas umrahmen oder einkreisen oder ...



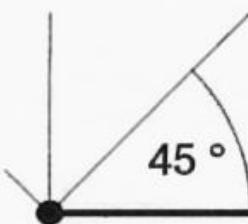
Leere Objekte zeichnen:

Control-Taste gedrückt halten

Man kann sich leicht vorstellen was geschieht, wenn ich gleichzeitig die Shift-Taste und die Control-Taste gedrückt halte. Richtig, ich bekomme quadratische, leere Objekte auf einen Streich.

2. Linien an der kurzen Leine

Halte ich zum Zeichnen von einfachen Linien die Shift-Taste gedrückt, so werden diese exakt horizontal oder vertikal verlaufen. Je nach Stellung des Cursors beim Loslassen der linken Maustaste können jedoch auch diagonale Linien erzeugt werden. Ohne Beihilfe des Rasterfangs können also Linien exakt in acht verschiedenen Himmels-Richtungen gezogen werden.

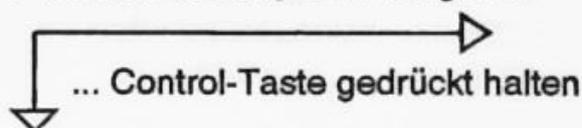


Mit der Shift-Taste vertikale, horizontale und diagonale Linien zeichnen

Soll eine bestehende, gerichtete Linie verlängert oder verkürzt werden, so empfiehlt sich wiederum das vorherige Drücken der Shift-Taste. So bleibt die Ausrichtung erhalten. Lustig verhalten sich willkürlich gezogene Linien beim Ändern mit der Shift-Taste. Diese werden zu den Koordinaten gespiegelt. Bitte selber ausprobieren.

Natürlich darf die die Control-Taste nicht vergessen werden. Halten wir beim Ziehen einer Linie zusätzlich die Control-Taste gedrückt, so werden wir dafür beim Beenden mit einem Pfeil belohnt. Versteht sich, dass jeweils die vorher ausgewählten Einstellungen im Menü Linien-Attribute zur Anwendung gelangen.

Pfeil am Liniende anhängen ...

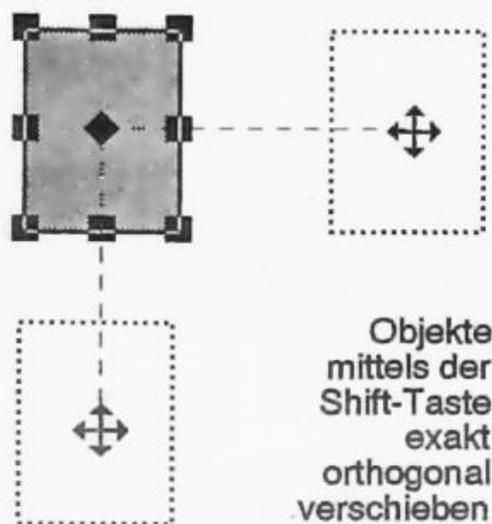


Übrigens, für technische Zeichnungen, Massli-

nien, kleine Objekte etc. ist es von Vorteil, die Linienstärke per Menü auf Null Punkte zu stellen.

3. Schiebermaxe am Wirken

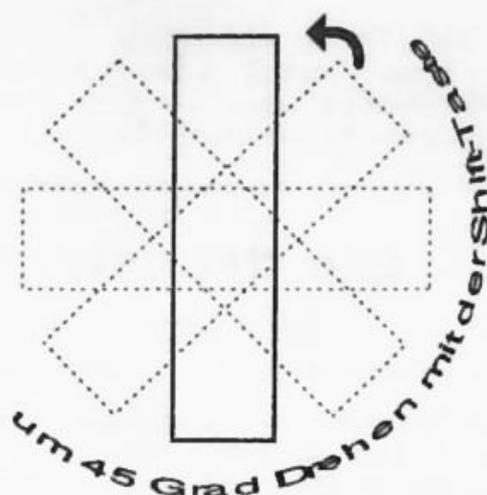
Das einfachste hätte ich bald vergessen. Möchte ich ein beliebiges Objekt genau vertikal oder horizontal verschieben, so nehme ich natürlich wieder einmal die Shift-Taste zu Hilfe. Damit schränke ich die Bewegungen des Objektes exakt auf die Achsen ein, ohne zirkeln zu müssen. Mann kann die Shift-Taste während des Schiebens kurz loslassen und wieder drücken.



Wenn man mit der linken Maustaste das Objekts am *Mittelgriff* anpackt, funktioniert dies gut. Was für ein markiertes Objekt gilt, kann aber auch für markierte Gruppen von Objekten angewendet werden. (Auswahl der Gruppe mit Rechteck oder Anklicken bei gedrückter Control-Taste.)

4. Drehen, aber bitte mit Mass

Das Drehen mit dem Rundpfeil ist für technische Zeichnungen eher knifflig.



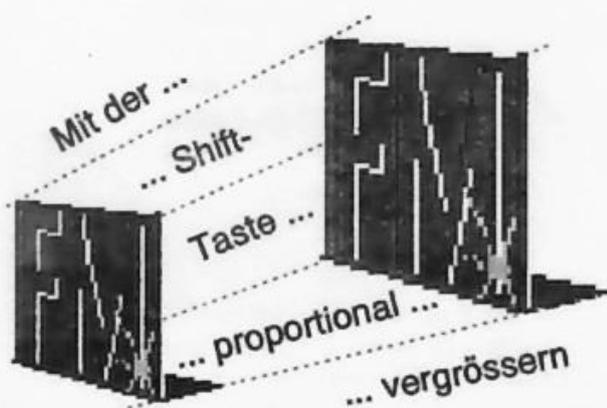
Mit gedrückter Shift-Taste benimmt sich das Objekt ganz brav und rotiert jeweils in Schritten von exakt 45 Grad.

5. Rechte Maustaste kann auch kopieren

Der Vollständigkeit sei erwähnt, dass mit der rechten Maustaste auch verschoben werden kann. Der Cursor muss nicht einmal im markierten Objekt plaziert sein, sodass ich beliebige Bezugsstrecken als Schiebedistanz zu Hilfe nehmen kann. Hier jedoch versagt die Shift-Taste. Dafür hat aber die Control-Taste ihre Wirkung. Drücke ich die Control-Taste und schiebe ein oder mehrere markierte Objekte, so erhalte ich Kopien am neuen Ort. Analog zum GeoWrite mit dem Rechteck am Cursor, leer oder gefüllt.

6. Vergrössern und Verkleinern

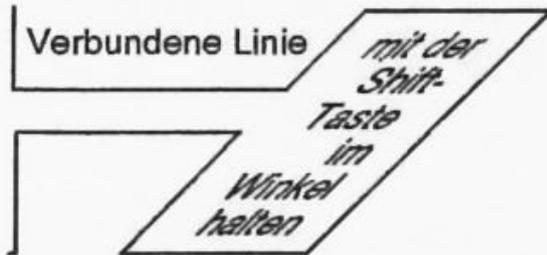
Wie Roli bereits mit Bildern einer wohlproportionierten Dame demonstriert hat, lassen sich Objekte einfach vergrössern oder verkleinern, ohne dass besagte Proportionen verloren gehen.



Aber natürlich nur dann, wenn vor dem Ziehen einer Ecke des markierten Objektes die Shift-Taste gedrückt wurde.

7. Verbundene Linien im Winkel

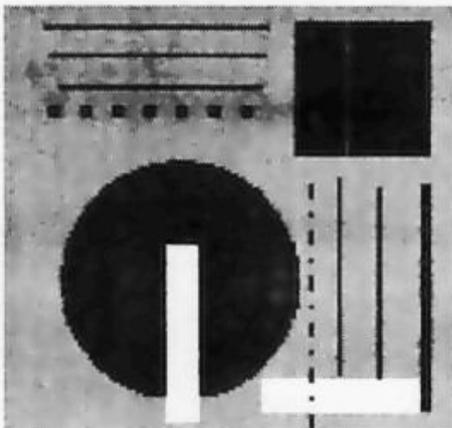
Genauso wie beim einfachen Linien-Werkzeug lässt sich auch mit verbundenen Linien verfahren.



Drücke ich die Shift-Taste vor dem Zeichnen, so verlaufen meine Linien immer waagrecht, senkrecht oder unter 45 Grad. Auch bei den zusammenhängenden Kurven funktioniert die Shift-Taste, die Winkel beziehen sich dabei lediglich auf die Punkte und nur indirekt auf die Kurven. Bei technischen Zeichnungen empfiehlt es sich jedoch, im Menü Optionen den Rasterfang, d.h. *Raster und Hilfslinien magnetisch*, mit geeigneter Rastergröße anzuwenden.

8. Auch Pixel sind keine Stiefkinder

Wie Sie bestimmt schon erwartet haben, funktionieren allerlei Shift-Tasten-Tricks auch in der Bit-Map-Ebene mit den Malwerkzeugen. Bitmap-Rahmen lassen sich z.B. quadratisch anlegen. Natürlich wird das Rechteck und die Ellipse eine quadratische Form annehmen sowie das Bildausschnitt-Fenster, wenn Sie die Shift-Taste gedrückt halten. Exakt horizontale und vertikale, nicht aber diagonale Linien, lassen sich bequem malen. Selbst der *Radiergummi* lässt sich im Winkel führen.



Sollten einmal beim Malen mit dem Linienwerkzeug dicke Balken entstehen, so können Sie unter *Linienattribute* die Strichstärke auf Null stellen, sodass die Linien nur ein einzelnes Pixel breit werden.

8. Schriften beim Erstellen skalieren

Oft möchte man direkt beim Einfügen eines Textes die Schriftgröße anpassen. Einfach vor dem Öffnen des Textfensters die Control-Taste gedrückt halten und in die gewünschte Höhe und Breite mit ziehen einstellen.

GUG CH |

Mit Control-Taste direkt
Schriftgröße einstellen

Die Buchstaben passen sich so automatisch in der Größe der Höhe des Textfensters an. Auch die Shift-Taste funktioniert. Es scheint mir aber wenig sinnvoll, quadratische Textfenster zu erzeugen.

9. Auch die Lupe kann's ...



Sehr nützlich ist das Lupenwerkzeug zum raschen Vergrößern der Ansicht eines Objektes. Damit kommt das angeklickte Objekt ohne langes Suchen und Schieben genau ins Bildzentrum. Will man aber wiederum Verkleinern, braucht man lediglich vor dem Anklicken mit der Lupe die Shift-Taste gedrückt halten.

10. Nützliche Fingerverrenkungen

Zum Schluss einige *abkürzende* Tastenkombinationen aus Geobytes February 1994 von GWRep Jay. Sie können im gesamten Ensemble 2.0 von praktischem Nutzen sein:

- CTRL ESC zeigt das Express Menü
- CTRL W zeigt das World Fenster
- CTRL D zeigt das Dokument Fenster
- CTRL O zeigt das DOS Fenster
- CTRL P druckt das selektierte File
- ENTER öffnet selektierte File(s)
- SHIFT A zeigt das Laufwerk A
- SHIFT B zeigt das Laufwerk B
- SHIFT C zeigt das Laufwerk C usw.
- CTRL F6 wechselt zwischen geöffneten

Erste Testergebnisse zum Zoomer

Burkhard Oerttel

Ja, ich habe einen Zoomer ergattert, eines von den raren Rezensionsexemplaren, die Casio unter das Pressevolk gestreut hat. Vieles hat man ja schon gehört über diese Wundergeräte, die Personal Digital Assistens (PDA), und als Geos-Fan war ich natürlich besonders auf den Zoomer (Casio XL-7000) gespannt. Man hat uns ja lange warten lassen auf die deutsche Version. Hast Du die Abbildungen schon betrachtet? Ja, das ist Englisch, was Du da liest. Das Eindeutschen bezieht sich nämlich ausschliesslich aufs Handbuch, die Software blieb unverändert. Aber ausführlich ist es und lässt kaum Fragen offen.

Da liegt er nun in meiner Hand und wartet darauf, dass ich mit dem Spezialstift (bloss keinen Kugelschreiber o.ä. benutzen, könnte der Oberfläche schaden) meine Eingaben tätige. Und da sind wir schon beim ersten Handicap, dem Stift. Es gab mal einen Werbespruch "Für Männerhände viel zu zart."; ich weiss nicht mehr, worum es damals ging, aber auf den Stift trifft er auch zu. Zugegeben, ich habe nicht gerade kleine Hände (Oktave auf dem Klavier greifen - kein Problem), aber auch für zarte Damenhände ist dieses Ding mit 10 cm Länge ein wenig murkelig geraten. Das hat man wohl auch bei Casio eingesehen, denn mit einer beiliegenden Anforderungskarte kommt man in den Besitz eines normal langen Griffels. Bleibt nur die Frage, wo man den dann lässt, denn ins Fach im Gerät dürfte er kaum passen. Hat man sich mit dem Murkel erst mal angefreundet, geht die Bedienung ganz ordentlich. Wer GeoWorks kennt, kann den Zoomer sofort problemlos bedienen, denn die Gestaltung der Applikationen ist völlig identisch. Fenster und Texte lassen sich per *dran'n'drop* bewegen, die Zwischenablage fehlt ebensowenig wie die abknöpfbare Menüleiste.

Beim Umfang der mitgelieferten Programme hat der Zoomer ganz eindeutig die Nase vorn gegenüber Apples Newton;

es sind vorhanden: ein Adressbuch, ein Terminkalender, ein Notizbuch, ein Haushaltsbuch, ein Rechner, ein Formelrechner, ein englisches Wörterbuch, eine Übersetzungshilfe, eine Weltzeituhr, eine Datenbank mit diversen, mehr oder weniger nützlichen Informationen und drei Spiele (Solitaire, Pyramid und Uki).

Alle diese Applikationen werden über eine Iconleiste aufgerufen, die der *HardIconBar* von PC/Geos entspricht, einige mit eigenen Icons, die anderen über ein Menü, das dem Express-Menü verdammt ähnlich sieht. In dem ist dann auch noch der Aufruf der *Utilities* enthalten, hinter denen sich der *FileManager* (=GeoManager) und die *Voreinstellungen* verbergen, abgespeckt auf die Zoomer-spezifischen Funktionen.

Ein Schwerpunkt bei der Stifteingabe ist die *Handschrift-Erkennung*, und damit hat der Zoomer leider energische Probleme. Da hilft auch die Darstellung im Handbuch wenig, aus der man annähernd entnehmen kann, wie sauber man schreiben muss, damit der Zoomer die Zeichen erkennt. (Dem Vernehmen nach soll *Newton* da ja wahre Wunder vollbringen.) Eine Lernfunktion ist nicht vorhanden, deshalb muss sich der User dem Gerät anpassen - nicht gerade Geos-Philosophie.

Zur Abhilfe gibt es das bekannte *Floating Keyboard* in all seinen Variationen, da kann man dann per Ein-Finger(Stift)-System die Buchstaben einklopfen. Man kann aber die Eingaben auch als Grafik akzeptieren lassen, das kostet zwar mehr Speicherplatz, ist aber dennoch eine probate Lösung. So lassen sich dann auch richtige Zeichnungen abspeichern; über die Qualität entscheidet die ruhige Hand des Anwenders.

Einige der Applikationen verdienen es, noch besonders erwähnt zu werden. So besitzt die Übersetzungshilfe einen Wortschatz von 1000 Wörtern in 26 Sprachen; leider ist dieses Lexikon nicht erweiterungsfähig. Im Notizbuch lassen sich Text- und Grafikinformatoren auf einer Seite speichern. Der Terminkalender hat drei Vorblätter mit Halbjahres-, Monats- und Wochenübersicht, jedes Tagesblatt besteht aus Terminliste, sortierbaren Erläuterungen zu jedem Termin und Notizseite.

Zur Kommunikation mit der Aussenwelt verfügt der Zoomer über mehrere Alter-

nativen. Da wäre zuerst der PCM/CIA-Slot zu nennen, mit dem das Gerät um verschiedene Möglichkeiten erweitert werden kann, auch Speichererweiterungen. Eine RS232-Schnittstelle (mit Spezial-Miniaturstecker) und ein Infrarotfenster gestatten ebenfalls den Datenaustausch mit anderen Geräten. Leider stehen die dazu benötigten Verbindungen noch nicht zur Verfügung, lt. Auskunft der Casio-Vertretung in Hamburg sollen sie aber zur CeBIT lieferbar sein. Ich habe auch die Zusage, dass ich den Zoomer dann nochmals für eine Weile ausleihen darf. Mit der Schnittstelle wird dann besonders die Zusammenarbeit der bei

den Geos-Varianten zu erproben sein.

So, das war's dann auch schon, was es aus meiner Sicht zu diesem Gerät zu sagen gibt. Nach der CeBIT wird der Zoomer vermutlich in den Fachgeschäften zu haben sein, und auf der Messe selbst soll es dem Vernehmen nach PDA-Testcenter geben, in dem jeder selbst mal Hand anlegen darf.

4 KLEINE Tips

Martin Mäder

1. Um ein Fenster zu vergrößern, ist nur auf den Titelfalken zu klicken, sofort vergrößert sich dieses auf **VOLLE** Grösse !!!

2. Ein Ausgang(Shell) zum DOS und zurück zu GEOS als schnell...in GEOS20\PRIVDATA Verzeichnis und kopiere das File "Default DOS Laun..." in Dein GEOS20\WORLD Verzeichnis. Nun dieses File markieren und UMBENENEN: zB: "Shell zum DOS". Jetzt ist diese Datei immer im Blauen Express Menu, Applikationen starten verfügbar; ideal zum ZIPs zu entpacken oder Verzeichnisse auflisten!!

3. GEODRAW: Mit gedrückter CTRL-Taste wird ein Kreis, Dreieck, Rechteck etc. als hohles Objekt (ungefüllt, keine Farbe) dargestellt !! Mit gedrückter SHIFT-Taste wird ein Objekt proportional dargestellt (Ein Kreis ist dann auch wirklich rund))!!!

4. GEOS 2.0 Tastenkombinationen:

CTRL ESC	Express Menu
CTRL W	World Verzeichnis
CTRL D	Document Verzeichnis
CTRL O	DOS Verzeichnis
CTRL P	Druckt markierte Datei
ENTER	Oeffnet markierte Datei
SHIFT A	Laufwerk A einlesen
SHIFT B	Laufwerk B einlesen
SHIFT C	Laufwerk C einlesen
SHIFT D	Laufwerk D einlesen
CTRL F6	Umschalten zwischen öffnen Fenstern in der gleichen Anwen...

Schnelles Modem im Radioweckergehäuse

U.S. Robotics Sportster Fax-Modem

von Kurt Richner

Das etwas gewöhnungsbedürftige Gehäuse des Sportsters lässt die Fähigkeiten des postzugelassenen High-Speed-Modems nicht erahnen. Die Übertragungsgeschwindigkeit liegt bei 14.400

SOLEDURNER-MUTTITURM®

EIN EXQUISITES MANDELBISCUIT
GEFÜLLT MIT EINER LUFTIG-
LEICHTEN CHOCO-CREME ...

DER NEUE HIT VON:

Rüeegsegger®
CONFISEUR-SOLEURE

4583 MÜHLEDORF
TEL. 065/ 65' 10' 88
FAX 065/ 65' 14' 13

Bit/s, was sich durch die Daten-Kompression MNP5/V42bis auf 57.600 Bit/s steigern lässt. Das U.S.Robotics Modem ist VTX-fähig und beherrscht neben den Faxstandards der Klasse 1 und 2 sämtliche gängigen Kompressions- und Fehlerprotokolle. Alle notwendigen Bedienungselemente und Kontrollleuchten sind vorhanden, und die Verarbeitung hinterlässt einen robusten Eindruck. Die Konfiguration wird hardwaremässig durch DIP-Schalter vorgenommen, in den meisten Fällen ist das Werksetup aber passend. Die Einstellung über eine Fax-Software ist natürlich ebenfalls möglich.

Inklusive dem notwendigen seriellen Datenkabel ist das Sportster mit Netzteil, einem Telefonkabel und deutscher Dokumentation komplett ausgestattet. Als Software wird WinFax (!?, Anm. der Redaktion) in einer englischen Lite-Version mitgeliefert. Die Installation gestaltet sich einfach, und die Zusammenarbeit mit Terminal- und Faxprogrammen funktioniert wie erwartet. Sollten doch einmal Übertragungsprobleme auftauchen, weiss das ausführliche Handbuch bei der Fehlersuche fast immer eine Antwort. Im praktischen Betrieb erweisen sich solche Details wie der eingebaute Lautstärkeregler als Nervenschonend, wenn die Lautstärke nicht im benutzten DFUE-Programm eingestellt werden kann. Wer sich mit dem Design anfreunden kann, erwirbt mit dem Sportster 14.400 zu einem enorm günstigen Preis von Fr. 555.- ein schnelles und zudem postzugelassenes Fax-Modem.

GeoWorks User können sich für weitere Informationen und/oder für Bestellungen an die folgende Anschrift wenden:

Patrick Berndt
Zühlackerstr. 4
CH-4153 Reinach/BL
Tel. 061 - 711 12 25

Fax-Modem "Spiderman"

von Kurt Richner
 mit freundlicher Abdruckgenehmigung von
 Martignoni Electronics AG, Zürich

Das Problem

Weltweit sind mehrere Millionen Telefaxgeräte installiert. Damit ist der Telefax das wichtigste Medium der Datenkommunikation. Moderne grafische Oberflächen bei Personal Computer (PC) und Workstations erlauben es, mittels Fax-Modem Telefaxe direkt aus Anwendungsprogrammen zu versenden. Die Arbeitsschritte zum Versenden eines Telefax sind ähnlich wie beim

Drucken, nur dass das entsprechende Dokument nicht auf den Drucker gegeben, sondern an den Telefaxempfänger gesendet wird.

Wesentlich komplizierter und aufwendiger ist das Empfangen von Telefaxen mittels PC. Folgende Probleme ergeben sich dabei unter anderem:



- Der PC muss immer eingeschaltet sein, damit ein einkommendes Telefax empfangen werden kann.
- Ein sogenanntes Memory-residentes Programm muss aufgestartet sein, um das einkommende Telefax zu empfangen.
- Telefaxe belegen sehr viel Speicher auf der Harddisk, da sie im Grafikmodus abgespeichert werden.
- Im allgemeinen sollen die Telefaxe auf Papierform vorliegen, gelangen aber als erstes auf die Harddisk.

Die Innovation

Der Spiderman ist ein ultrakleines Fax-Modem mit Druckeranschluss. Er wird zwischen den Drucker und den PC geschaltet. Ein weiterer Anschluss von Spiderman wird auf den seriellen Port geführt. Die wichtigsten Funktionsmerkmale sind:

- Für ausgehende Telefaxe und für Modemverbindungen verhält sich der Spiderman wie ein herkömmliches Fax-Modem und kann damit von allen Standardsoftwarepaketen angesprochen werden.
- Einkommende Telefaxe speichert der Spider-

man vorerst in einem internen Puffer und leitet sie direkt auf den Printer weiter, wo sie schwarz auf weiss auf Normalpapier ausgedruckt werden, sobald der Drucker eingeschaltet wird.

- Sobald ein einkommendes Telefax ausgedruckt ist, schaltet der Spiderman den Drucker wieder an den PC. Damit ist der Printer im Normalfall immer vom PC aus ansteuerbar.

Das Produkt

Die wichtigsten Hürden, die genommen werden mussten, sind folgende:

- Der Spiderman wurde von Anfang an als ein Massenprodukt konzipiert. Damit wurde das Engineering so ausgelegt, dass der Spiderman kostenoptimiert ist. Entsprechend wurden mit viel Ingenieuraufwand Bauteile gespart.
- Dadurch, dass der Spiderman so klein ist und direkt zwischen das Druckeranschlusskabel geschaltet wird, können Kabelverbindungen gespart werden. Um das Gerät so klein bauen zu können, mussten ganz besondere Technologien entwickelt werden. Ein darin verwendetes Verfahren, nach welchem die Anschaltung an das Telefonnetz optisch und nicht mittels Transformator erfolgt, wurde unterdessen von Martignoni Electronics AG zum Patent angemeldet.
- Die fernmeldetechnische Zulassung für den Spiderman sollte in allen Ländern möglichst rasch durchzuführen sein. Dazu mussten die länderspezifischen Anforderungen frühzeitig in das Projekt einfließen.

Der Markt

Der Spiderman richtet sich an den SOHO-Markt

(SOHO = "small office, home office") und an die Bedürfnisse der zunehmend grösseren Anzahl Benutzer von Einzelplatz-PC's oder kleinen Netzwerken, die neben den herkömmlichen PC-Aktivitäten auch Kommunikationsaufgaben mit dem Computer lösen wollen.

Für solche Anwender kann der Spiderman nicht nur das Telefaxgerät ersetzen, er bietet zusätzlich auch alle Möglichkeiten der modernen Kommunikationstechnik.

Der Spiderman kann aber auch in grösseren Firmen die bisherigen Telefaxe, welche auf teurem, umweltbelastendem

Thermopapier ausgedruckt werden, ersetzen und einkommende Telefaxe auf einem preisgünstigen Laser- oder Matrixdrucker ausgeben.

Der Spiderman wird komplett mit einem Speisegerät und den wesentlichen Anschlusskabeln geliefert. Eine Konfigurationssoftware hilft, den Spiderman einfach und rasch in Betrieb zu nehmen. Eine breite Palette von Anwendungsprogrammen eröffnet unzählige Einsatzmöglichkeiten in der Telekommunikation, vom Faxen direkt aus Windows (Anm. der Red. = ?!) Applikationen bis zu Telebanking.

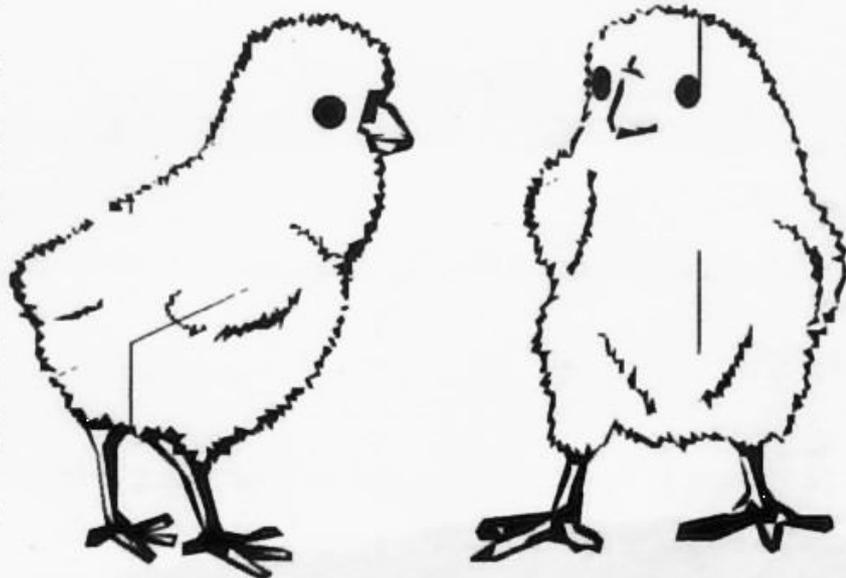
Der gesellschaftliche Nutzen

Der Spiderman bringt aber nicht nur Nutzen für den einzelnen Anwender, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Indem der Spiderman Telefaxe empfangen kann, während der PC ausgeschaltet ist, wird eine nicht unbedeutende Menge an Energie gespart. Auch der Verzicht auf chemisch präpariertes und nicht sehr umweltverträgliches Thermopapier hilft die Umwelt schonen.

Ansprechpartner :

Thomas Martignoni

Martignoni Electronics AG
Technopark
Pfungstweidstrasse 30
CH-8005 Zürich
Tel. 01 273 11 11
Fax 01 273 37 00

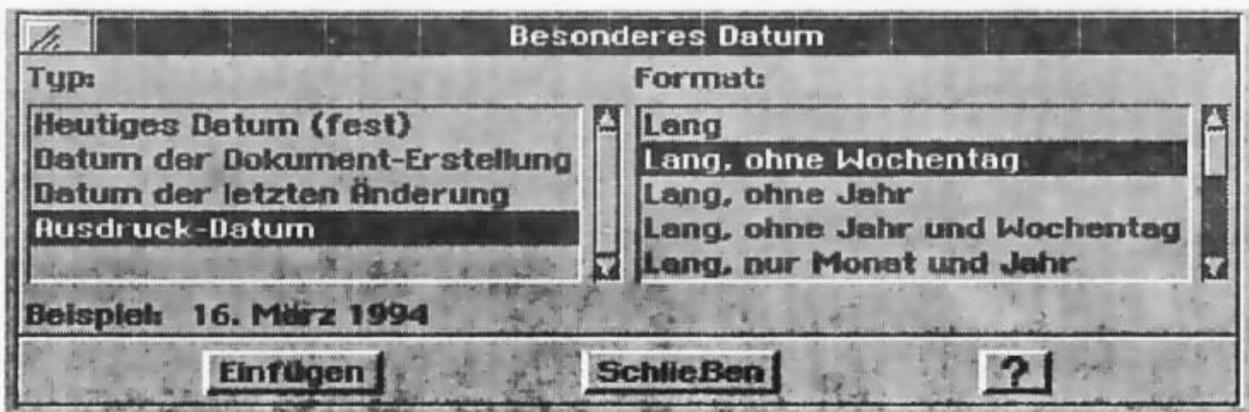


Aktuelles Datum in GeoWrite

Michael Lehner
Moortalstrasse 2a
CH-5722 Gränichen

den 6. April 1994

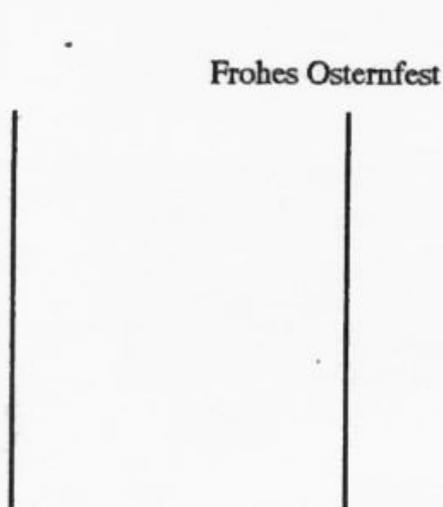
«Anrede»
«Name»
«Strasse»
«PLZ_Ort»



Im Menu Editieren / Einfügen Sonderzeichen / Besonderes Datum

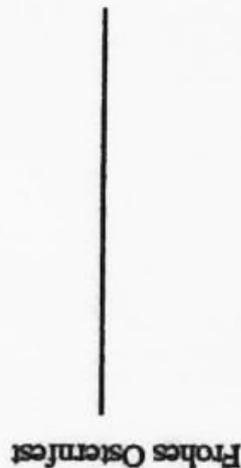
Mit dieser Formel ist das Datum jeden Tag wieder aktuell

Schreiben im Quadrat

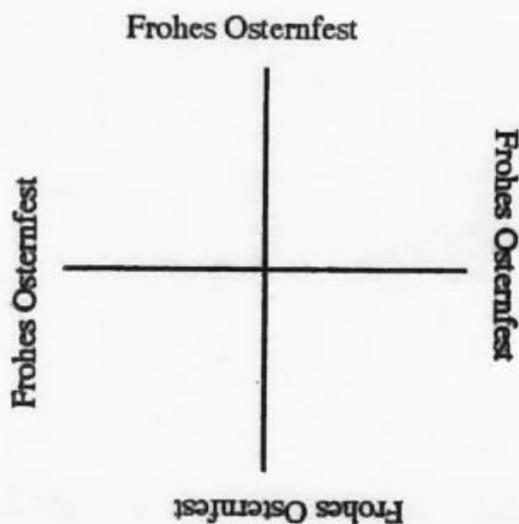


Ausrichten und verbinden

Frohes Osternfest



Kopieren, wieder einkleben, um 180° drehen, ausrichten und verbinden



Menü editieren / duplizieren / mehrfach duplizieren: Duplizieren 1 und Rotieren 90

Michael Lehner
Moortalstrasse 2a
CH-5722 Gränichen



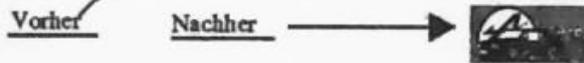
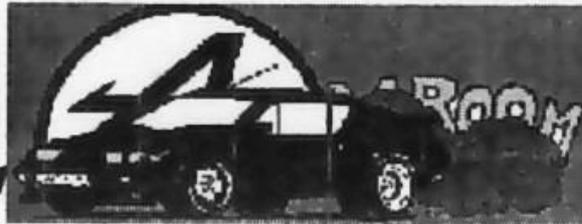
Trennen, Mittelstriche entfernen und fertig gestalten

"Scho weder e Guetzli us dr Geos Bäckerei"

Man nehme die Programme NEW ICON + ICON EDITOR und schon sind die Werkzeuge zur Herstellung gegeben.

Zutaten:

- eine Grafik die zum Beispiel ins GeoDraw geladen wird und anschliessend zur ungefähren Icongrösse verkleinert wird, dieses sogenannte Icon wird in die Zwischen Ablage kopiert.

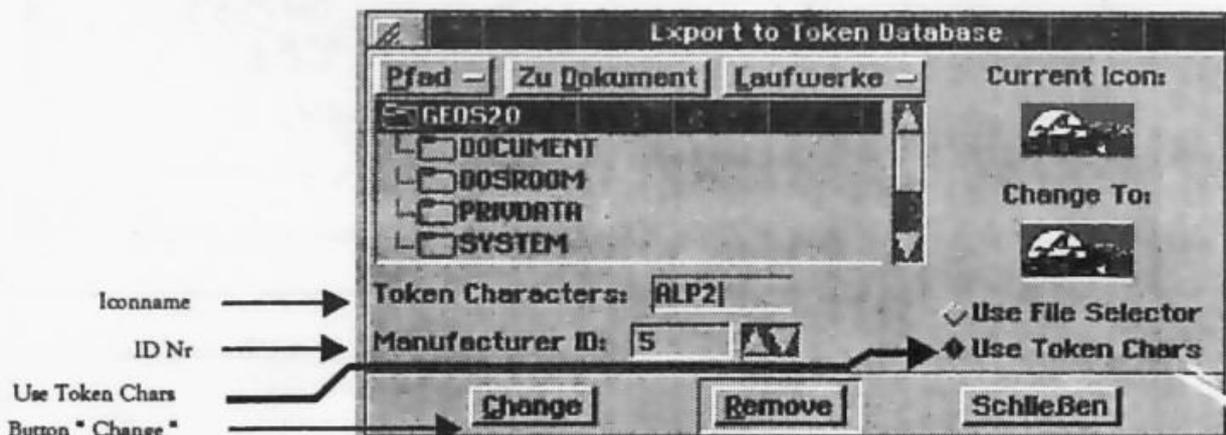


Anschliessen steigt man aus dem Draw aus und ruft den Iconeditor auf, und Klebt nun das kopierte Bildchen ein. Zum weiteren klickt man zu erst auf den Button "Icon", anschliessend auf die Zeile "Save Icon". Zum nächsten Schritt ruft man die Funktion "Export to Database" auf im Menü Datei.



Es geht nun folgendermassen weiter :

Man gibt einen Iconnamen ein (4 Buchstaben) und eine ID Nummer ein in diesem Fall eine 5 , und klickt auf den Button " Use Token Chars ", und anschliessend auf den Button " Change "



“ Scho weder e Guetzli us dr Geos Bäckerei “

Nach dem man auf den Button "Change" geklickt hat, kommt folgendes Fenster zum Vorschein, bei dem man auf "OK" klickt. Zum weiteren sollte man nicht vergessen den Icon Editor ganz normal zu schliessen sonst besteht die Gefahr, dass das System abstürzt.



Nun zum Nächsten Schritt :

Jetzt öffnen wir das Programm "NEW ICON" und gehen im Menü auf "Pfad" und klicken auf die Zeile "Pfad ändern" und tippen so oft auf Enter bis die Anzeige Dokument kommt danach klicken wir auf Enter wobei alle Verzeichnisse angezeigt werden, man wählt das betreffende aus und geht mit Esc weiter.

Mit dem folgenden Schritt gehen wir immer noch im Menü auf Verzeichnis und wählen die Zeile "Dateien Selektieren" an danach Enter klicken. Es kommt dann eine Reihe von Verzeichnisse bei denen man dann dasjenige das man ändern will anwählt und mit der Taste Enter markiert (Die angewählte Datei färbt sich in Gelb) anschliessen tippe man Esc.

Man gehe dann im Menü auf "Icons" und klicke auf die Zeile "Icons per Hand Eingeben" danach wird der Name eingegeben den man diesem Icon in dem Editor gegeben hat , in diesem Fall "AIP2.5" der ja auch so in der Token Database steht. Tippe Enter und gehe im gleichen Menüteil auf die Zeile Datei ändern , bestätige mit Enter; es kommt dann ein Grünes Fenster wo man dann mit JA diese ganze Arbeit abschliessen muss. Auch hier dann wieder aus dem NEWICON aussteigen und dann! und dann !!

JA HUII !!!!! siehe da

Ergebnis



PS : Es sei nebenbei bemerkt dass dieses Manöver nur für Verzeichnisse gültig ist und nicht für Dateien, im Praktischen ginge es schon aber die Dateien lassen sich danach nicht mehr öffnen.

Noch einen Tip :

Wenn Sie Die Verzeichnisse verschieben das heisst vom Dokument ins World oder zurück verliert dieses sein Icon und hat wieder sein normales aussehen. also so.

Gérard NIEFERGOLD
F-68510 Sierentz



Zuwenig konventioneller, hoher Speicher ??

Martin Mäder

Es lässt sich **UNGLAUBLICHE 629 KB konventioneller Arbeitsspeicher** freihalten!! (MS_DOS 5/6)

In der CONFIG:SYS wird mit den Treibern HIMEM.SYS und EMM386.EXE hoher Speicher freigegeben bzw. erstellt.

Wie ist es möglich, statt 92 jetzt 172 KB UMB zu erhalten?

(UMB=Upper Memory)

>> Schauen Sie auf Ihrem Rechner nach mit:
MEM /C (auf Bildschirm)
MEM /C >pm (auf Drucker)

Anzeige beim Booten (Starten) des PCs:

EMM386 erfolgreich installiert. Verfügbarer hoher Speicherbereich (Upper Memory). **172 KB**

Grösster, verfügbarer Block im hohen Speicher **172 KB**

Startadresse des hohen Speicherbereichs ??? H

Anzeige von MEM /C

Konventioneller Speicher:

Name	Größe (dezimal)	Größe (Hex)
MSDOS	18064 (17.6KB)	4690
HIMEM	1072 (1.0KB)	430
EMM386	3216 (3.1KB)	C90
COMMAND	3008 (2.9KB)	BC0
FREI	64 (0.1KB)	40
FREI	629744 (615.0KB)	99BF0

Insgesamt FREI: **629808** (615.0KB)

Hoher Speicher (Upper Memory)

Name	Größe (dezimal)	Größe (Hex)
SYSTEM	153520 (149.9KB)	257B0
GMOUSE	10000 (9.8KB)	2710
ANSI	4192 (4.1KB)	1060

... (hier könnten weitere Treiber stehen!!)

SGCDF	15712 (15.3KB)	3D60
MSCDEX	27936 (27.3KB)	6D20
KEYB	6208 (6.1KB)	1840
FREI	25632 (25.0KB)	6420
FREI	76784 (75.0KB)	12BF0

Insgesamt FREI: 102416 (100.0KB)
Insg. verfügbarer Arbeitsspeicher
(Konventioneller+hoher): 731024 (713.9KB)
> **Maximale Größe für ausführbares Programm:** 629472 (614.7KB)
Größter freier Block im hohen Speicher
(Upper Memory): 76784 (75.0KB)

7602176 Byte fortlaufender Erweiterungsspeicher insgesamt
0 Byte fortlaufender Erweiterungsspeicher verfügbar
7243776 Byte XMS-Speicher verfügbar
MS-DOS resident im oberen Speicherbereich
(High Memory Area)

Auch mit dem Utility **MSD.EXE**, das im Windows Verzeichnis vorhanden ist, (oder in MS-DOS 6.2 enthalten), lässt sich das nachschauen und überprüfen!!!!

Wie geht denn das? Ganz einfach... (mit MS/DOS 5.0)

CONFIG.SYS:

DEVICE=C:\WINDOWS\HIMEM.SYS

DEVICE=C:\WINDOWS\EMM386.EXE NOEMS M9 /I=B000-B7FF

DOS=HIGH,UMB

(hier können weitere Befehle stehen)

Mit **M9** wird der Bereich von D000-EFFF freigegeben; falls das M9 nicht funktioniert, geben Sie /I=D000-EFFF ein.

DEVICEHIGH = Treiber in der config.sys nachladen

LH (HIGHLOAD) = Treiber in der Autoexec.bat nachladen

GEO Works

APRIL

Info
User Group CTI

Roli Feuz

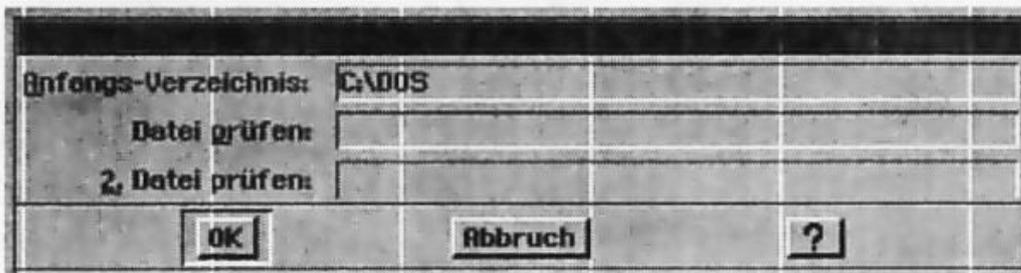


Dos-Startsymbol Edit.Com 1

Den EDIT.COM im C:\DOS-Verzeichnis markieren.
Im GeoManager
ins Menü Hilfsmittel gehen, Startsymbol anlegen....



Und für die Config.Sys = C:\Config.Sys



Edit-Autoexec



Edit-Config

Roli Feuz



EDIT.COM

Dos-Startsymbol Edit.Com 2

Den EDIT.COM vom C:\DOS-Verzeichnis ins
C:\Geo20 kopieren.
EDIT.COM markieren. Im GeoManager ins Menü Hilfs-
mittel gehen, Startsymbol anlegen....

DOS-Startsymbol-Einstellungen

Symbol

Name für Startsymbol:

Nach Datendatel fragen? ja nein

Befehlszeilen-Optionen

Keine Befehlszeilen-Optionen
 Optionen jedesmal erfragen
 Optionen jetzt angeben

Optionen:

Parameter vor jedem Start bestätigen? ja nein

Vor Rückkehr fragen? ja nein

Anfangs-Verzeichnis:

Datei prüfen:

2. Datei prüfen:



GEOS-INI-Editor

Rolf Peuz

Kleiner Tip:



**Gehe ins Verzeichnis C:\Geos20\Privadata.
Kopiere die Datei "Default Dos Laun...."
ins Verzeichnis C:\Geos20\World.**



Default DOS Laun...

Ich habe sie dann unbenannt in " DOS - Ebene ".



DOS - Ebene

**Diese Datei ist da um schnell in die Dos-Ebene
zugelangen.**

**Mit EXIT und Return (Enter) zurück ins
Geos20.**

Roli Feuz

GEOS.INI und die Laufwerke

[system]

continueSetup = false

SerialNumber = XXXXXXXXXXXXXXXX

setupMode = 2

waitpost = false

handles = 3500 (ab 4 MB)

fontmenu = 1204140310001606e0ae10431c1014052013

memory = { (Ist memory nicht vorhanden unbedingt eintragen)

emm.geo

xms.geo

extmem.geo

disk.geo (disk.geo soll immer am ende sein.)

Für Leute die Probleme mit den Laufwerken haben

drive I = j

"I" steht für ein Laufwerk (z.B. A: oder B:)

"j" steht für einen der folgenden Werte:

0 = Laufwerk ignorieren

360 = 5.25 " 360 KB

1200 = 5.25 " 1.2 MB

720 = 3.5 " 720 KB

1440 = 3.5 " 1.44 MB

2880 = 3.5 " 2.88 MB

65535 = Festplatte

Beispiel:

drive a = 1440 (3.5" 1.44 MB)

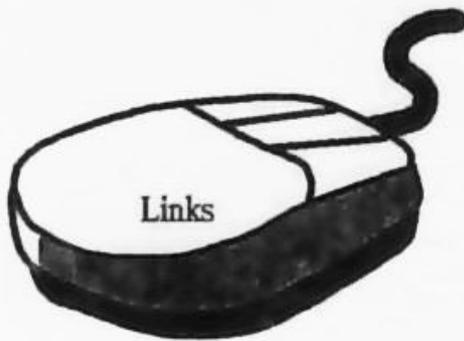
drive b = 1200 (5.25" 1.2 MB)

drive c = 65535 (Festplatte)

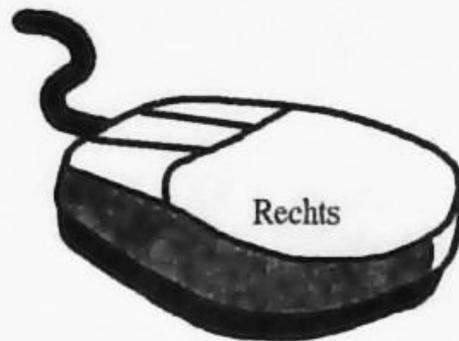
Basierend aus verschiedenen Geos.INI die mir in die Finger kamen.

Roli Feuz

GEOS.INI und die Maus



linkshänder



rechtshänder

[input]

left handed = false (rechtshänder)

oder

left handed = true (linkshänder)

GEOS.INI und die Farben

[motifOptions]

darkColor = n (8)

lightColor = n (7)

activeTitleBarColor = n (8)

N = 0 - 15

0 = schwarz	1 = blau	2 = grün
3 = cyan	4 = rot	5 = purpur
6 = gelb	7 = grau	8 = dunkelgrau
9 = hellblau	10 = hellgrün	11 = hellcyan
12 = hellrot	13 = hellpurpur	14 = hellgelb
	15 = weiss	

Roli Feuz

Tastaturbelegung Im GeoManager

CTRL + ESC = Express Menü
CTRL + W = World Verzeichnis
CTRL + D = Dokument Verzeichnis
CTRL + O = DOS Room
CTRL + P = Markierte Datei
wird geöffnet und ausgedruckt
ENTER = Markierte Datei
wird geöffnet.

SHIFT + A = Laufwerk A
SHIFT + B = Laufwerk B
SHIFT + C = Laufwerk C
SHIFT + D = Laufwerk D
usw....

CTRL + F6 = Umschalten zwischen
verschiedenen Verzeichnissen.

Bedingung
sie müssen alle geöffnet sein.

Alt + ESC = Zwischen Geo-
Draw und GeoWrite, oder
GeoAlbum umzuschalten.

Bedingung
sie müssen alle geöffnet sein.



Roli Feuz

Tastaturbelegung 1

Im GeoManager

CTRL F10 = Volle Grösse

CTRL F5 = Überlappend

CTRL F4 = In Überlappende
Verzeichnisse schliessen

Shift F4 = Bildschirm Aufteilen

CTRL U = Zurück zum nächst
grösseren Verzeichnis

Bin immer noch am streicken!!

Mit der Tabulatoren Taste,
von einer Datei oder Verzeichnis
zum nächsten gehen. Mit Home
oder End Taste, mit der Cursortaste
bewegen.



Mit Delete Taste oder
Num Lock Del Taste
Papierkorb öffnen

Roli Feuz



HALLO AUS ASC:HAFFENBURG!

Da mir der Manfred versichert hat, das die Art und Weise, wie ich im letzten Rundschreiben Platzverschwendung betrieben habe, gut angekommen ist, habe ich auch diesmal eine sehr ausführliche, bebilderte "Konstruktionsanleitung" fabriziert. Dies ist mir auch deshalb leicht gefallen, weil mir auch sonst keine Veröffentlichungswünsche von Eurer Seite eingegangen sind.

Wenn jemand von Euch auch schon mal so ein GEOWORKS-Geheimnis gelüftet hat, nur keine HEMMUNGEN, und mit der Post zu mir schicken. Es muß gar nicht in einer druckreifen Form vorliegen, das mach ich dann schon...

Kleine Info am Rande: in der hiesigen Karstadt-Filiale steht eine Kiste mit ca. 10 Stück C64 herum. Ein Schild gibt Auskunft: C64 für Bastler, teil-



weise defekt - DM 49,-.

Ich weiß nicht wie Interessant dieses Angebot ist, ich stell es einfach mal so hier hin...

J. Stenger

PD-DISKETTEN

Nachdem ich die immens große Zahl von Bestellungen (es waren genau 0 Stück) nun endlich bewältigt habe, ist es mir gelungen, weitere zwei Disketten zusammen zu stellen. Dies möchte ich Euch jetzt kurz vorstellen.

Diskette 04:

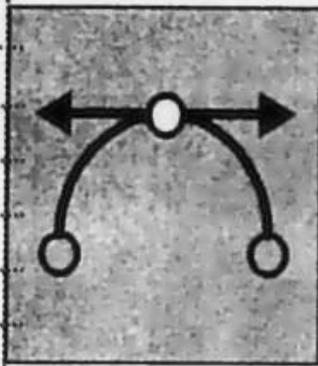
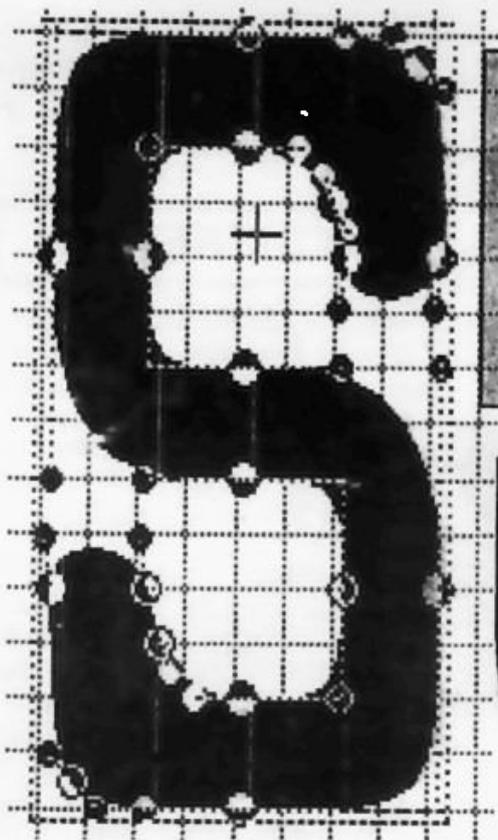
Die Diskette enthält die Packprogramme ARJ, LHA, PAK, LHARC, PKLITE, PKZIP, HYPER sowie das Packer-Hilfsprogramm SHEZ. Die Packprogramme haben zwar nicht direkt was mit GeoWorks zu tun, allerdings denke ich es schadet nicht wenn ein PC-Anwender eine Auswahl von Packprogrammen besitzt. (Auch im Hinblick auf die Runden-Disk).

Diskette 05:

Spiele Maze Runner und Towers of Hanoi; FontMagick (erste Anwendung für GeoWorks von Marcus Gröber) Erstellt Schrifteffekte wie bei GeoBanner, Geozyx Fax-Programm für GeoWorks (dazu wird ZFAX2. oder ZFAX3 benötigt) und noch einige ClipArts
NICON340 Programm zum Bearbeiten von ICONS

Werner Roderer

Vordergeiersberg 18
95485 Warmensteinach



EIN

Super

Werkzeug !

Zugegeben, das ist meine ganz persönliche Meinung, aber wer sich die Mühe macht, die Möglichkeiten dieses Werkzeuges zu Erkunden, muß eigentlich zu dem selben Schluß kommen.

Das GeoWorks-Handbuch gibt über dieses mächtige Zeichenwerkzeug sehr, sehr wenig Auskunft, und es ist auch sehr schwer, die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zu beschreiben, und noch viel schwerer eine Anleitung zu Erstellen.

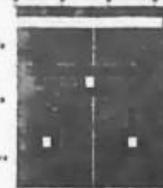
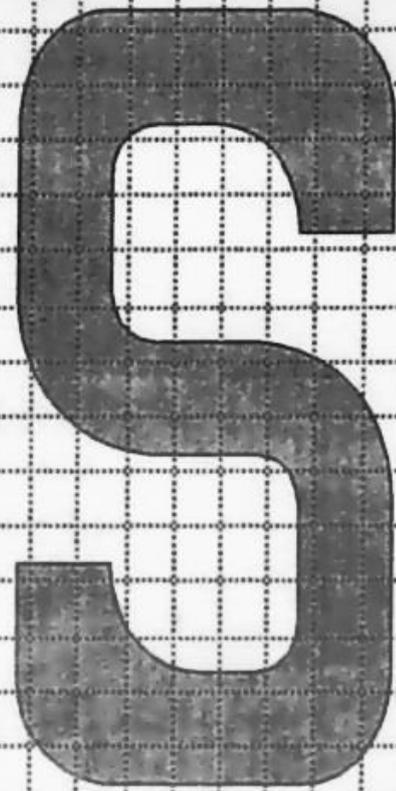
Ich werde auf den nächsten Seiten versuchen anhand eines Beispiels einige Aha-Erlebnisse die ich hatte weiterzugeben. Aber wer dieses Hilfsmittel richtig beherrschen will, muß probieren, probieren, probieren...

Warum ausgerechnet der Buchstabe "S"? Folgender Vorgang ist die Ursache dafür:

Ich mußte anhand einer Kopie ein Firmenlogo nach GEOS konvertieren. Die suche nach einem FONT, der, leicht abgewandelt, das Logo hätte beschreiben können, war negativ. Eine "gescannte" PCX-Grafik wäre zu grob gewesen abgedeckten Kreisen, Ellipsen und ähnlichem hatte ich mich unter Geos 1.2 schon mal bei einem ähnlichen Projekt abgequält, und wollte mir dies nicht noch einmal antun. also suchte ich verbissen nach einem anderen Weg, und fand ihn auch...

Nun, der anfangsbuchstabe des Logos war ein "S", allerdings in einer gänzlich anderen Form wie oben, denn die Konstruktionsbeschreibung des anderen "S" würde den Rahmen des Rundschreibens sprengen.

J. Stenger

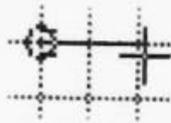


Wie bei den meisten DRAW-Werkzeugen, ist auch bei diesem die magnetische Rasterfunktion von GEOWORKS eine große Hilfe...

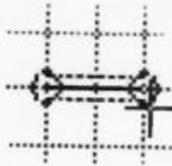
manche andere

Einige Anmerkungen, die auch für
Werkzeuge Gültigkeit haben können:

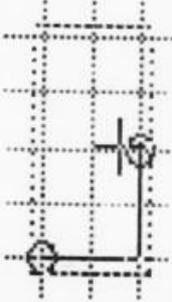
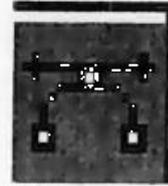
Nach dem ersten Klick auf dem Arbeitsblatt, bleibt ja eine "Gummiband"-Linie am (Kreuz-) Cursor hängen. Man kann durchaus mitten im Konstruieren von Objekten mit der Zeichenlinie im Schlepptau andere Funktionen (Rollbalken, Vergrößern, Verkleinern usw.) aufrufen, und danach ganz normal weiterzeichnen. Das klingt banal, aber ich hatte durchaus schon Problemanfragen, bei denen sich herausstellte, das viele so etwas einfach nicht ausprobieren. Gerade beim Erstellen solcher Objekte wie das hier beschriebene, kann es nötig sein, einen Bogen mit Hilfe des magnetischen Rasters zu ziehen, und den nächsten ohne Magnetisierung, oder mit einer anderen Rastergröße...



Der Anfang ist Harmlos: das Werkzeug auswählen, klicken, und zwei Rasterfelder nach rechts ziehen...



der zweite klick...



ACHTUNG AUFPASSEN!
Jetzt kommt der DRITTE klick,
**ABER: LINKE MAUSTASTE
FESTHALTEN !!!**



mit **FESTGEHALTENER !** Maustaste noch zwei Felder nach oben ziehen. GEODRAW erzeugt eine (gedachte) Tangente...



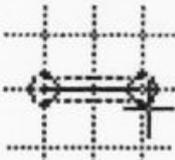
An diesem Punkt, **JETZT** die Maus taste loslassen, und ...



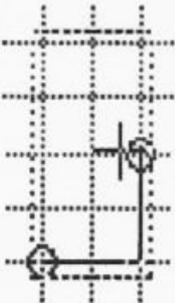
WOW ! GEODRAW zieht uns eine wunderbare Kurve vom dritten Klickpunkt zur (magnetischen) Position des Kreuzcursors...



Der Anfang ist Harmlos: das Werkzeug auswählen, klicken, und zwei Rasterfelder nach rechts ziehen...



der zweite klick...



ACHTUNG AUFPASSEN!
Jetzt kommt der DRITTE klick,
ABER: LINKE MAUSTASTE
FESTHALTEN !!!



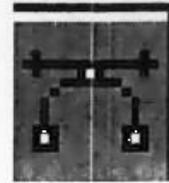
mit FESTGEHALTENER ! Maustaste noch zwei Felder nach oben ziehen. GEODRAW erzeugt eine (gedachte) Tangente...



An diesem Punkt, JETZT die Maus taste loslassen, und ...

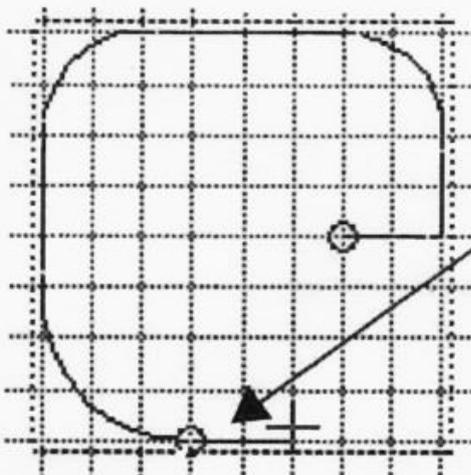


WOW ! GEODRAW zieht uns eine wunderbare Kurve vom dritten Klickpunkt zur (magnetischen) Position des Kreuzcursors...



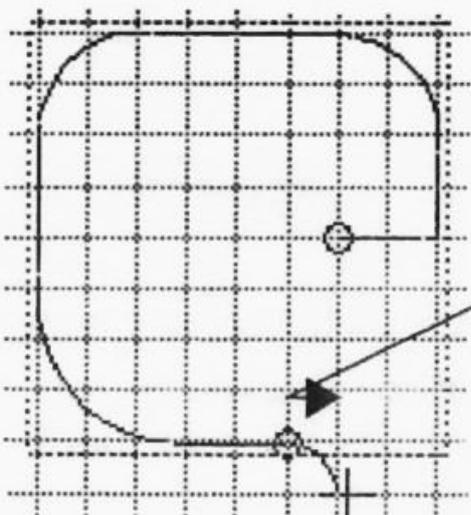
klick UND FESTHALTEN

DREI Raster weiter ziehen und
Maustaste wieder loslassen



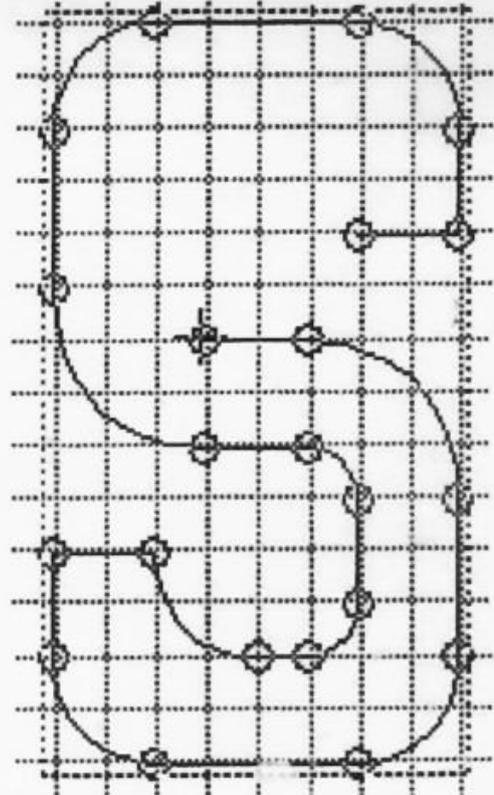
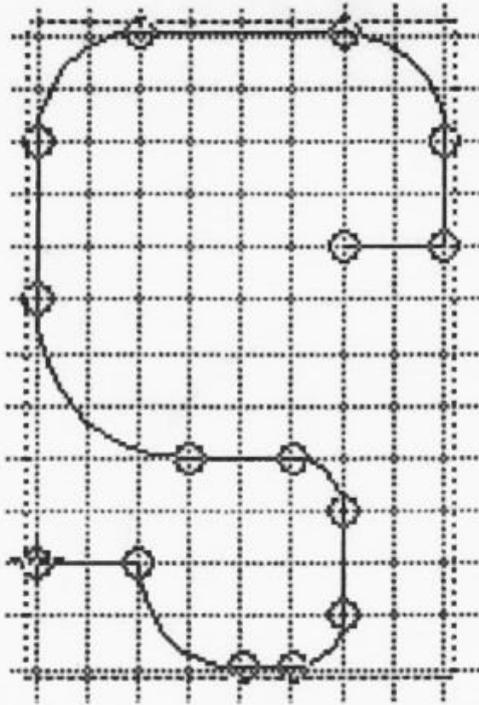
Bogen ziehen, klicken,

zwei Felder nach rechts,
klick UND FESTHALTEN



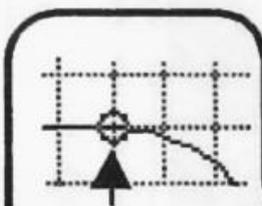
noch EIN Feld nach rechts,
Maustaste loslassen

Bogen ziehen, klicken,

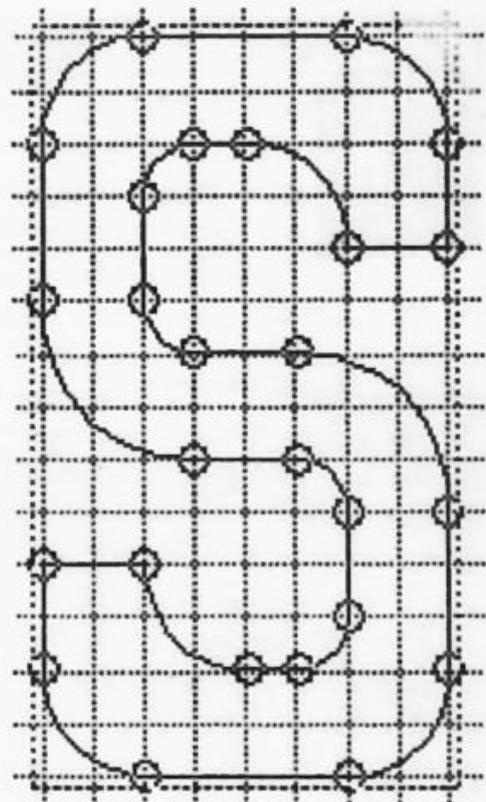
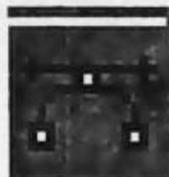


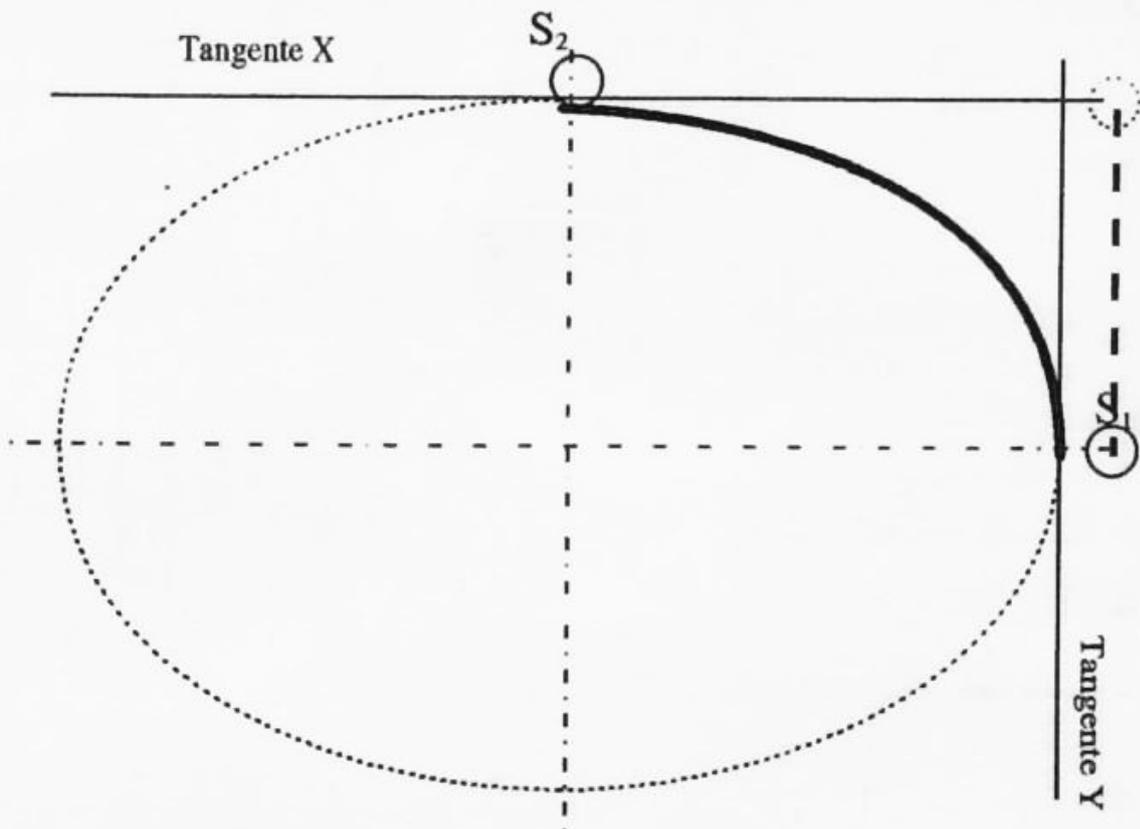
bedeutet:

klick, UND FESTHALTEN,
in Pfeilrichtung ziehen, so viele
Kästchen wie Pfeillänge,
dann Maustaste wieder loslassen,
Kurve ziehen.

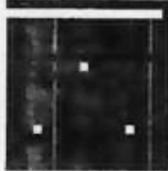


bedeutet:
normaler Mausklick





FÜR ALLE DIE ES GENAUER WISSEN WOLLEN:



Auf Punkt S_1 , wird geklickt, und die Maustaste festgehalten. Mit festgehaltener Maustaste wird an den imaginären Punkt S' gezogen. Wird nun an Punkt

geklickt, kommen natürliche andere GEO(S) metrische Gesetze zur Anwendung, deren Erklärung allerdings sprengen würde... Ausprobieren ist angesagt!

J. Steger

S_2 die Maustaste losgelassen, ist dieser Punkt für GeoDraw der Kreuzpunkt zweier Tangenten, die im rechten Winkel aufeinanderstehen. (Tangente X und Tangente Y).

Zwischen jedem Punkt S_2 auf der Tangente X und dem Punkt S_1 zeichnet GeoDraw einen Bogen, welcher Teil einer Ellipse mit den Haupt- und Nebenscheitelpunkten S_1 und S_2 ist.

Wird der Punkt S_2 oberhalb oder unterhalb der Tangente X



G.Langer

SOFT

DV - Beratung / Entwicklung / Verkauf
Standard & Branchenlösungen

Falkenstr. 7 Tel : 01 / 941 36 38
CH - 8610 Uster Fax : 01 / 941 74 67

Ihr Fachhändler
im Zürcher Oberland:

- Standardlösungen:

OS/2 2.1
GeoWorks 2.0
Novell DOS 7

Branchenlösungen für DOS:

Auftragserfassung
Garagenlösung
Kreditor / Fibu
Detailgeschäft

Die Fa. G.L.S.

wünscht allen Lesern
ein schönes Osterfest



Sowie ein gutes Wander und PC - Wetter !!!

- PC - Zubehör sowie Hard & Software

Erfragen Sie die aktuellen Preise

Umfangreiche Beratung bei PC - Problemen Erstellen von PC - Lösungen, auch
im Netz

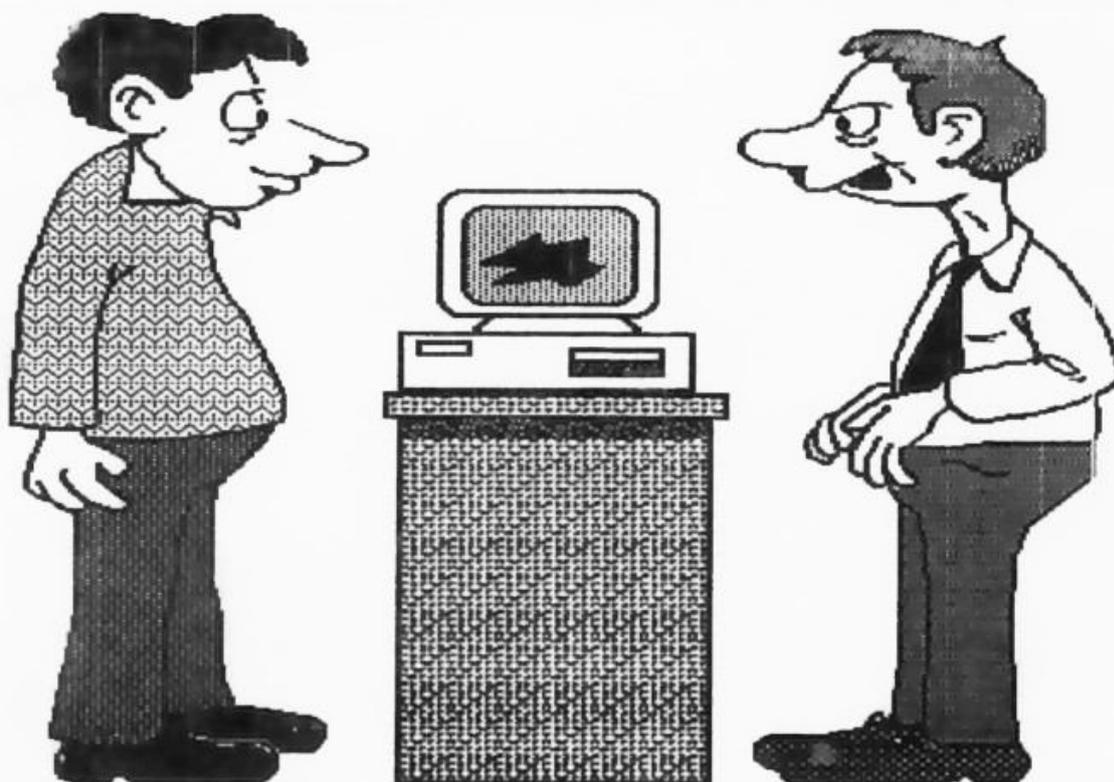
Günstige Konditionen für GUG - Mitglieder (bis zu 10% Rabatt)

>> G.L.S. << G.Langer SOFT Falkenstr. 7 8610 Uster Tel: 01 / 941 36 38 Fax: 01 / 941 74 67
Bankverbindung: Schweizerische Volksbank 8610 Uster Konto Nr. 10 - 447.712.9 PC 80 - 1103 - 9
Sparkasse UNNA / Westf. D - 59432 Unna Konto Nr. 520 221 Blz. 443 500 60

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden

P. P.

CH-4463 Buus



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User.
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag geschlossen
Tel. 061 841 26 52